



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Gebetserhörungen

Diesen Schwierigkeiten stehen aber erfreuliche Fortschritte gegenüber. Neue Bistariate wurden errichtet; die Gebiete von Schanghai wurden dem einheimischen Clerus übergeben; fünf weitere einheimische Bischöfe wurden geweiht vom Papst selber. Die Beklehrungen gehen vor allem in Zentralafrika rasch weiter, im Belgisch-Kongo schon über eine Million Katholiken und noch etwa über eine halbe Million Taufbewerber und Katechumenen; in Zentralafrika wurde ein Eucharistischer Kongreß gefeiert, bei dem mehr als 12 000 Katholiken teilnahmen; der Eindruck auf die heidnische Bevölkerung war sehr groß. Ganz ausgezeichnete Fortschritte macht Kamerun (die Frucht reift aus der deutschen Mission der Vorkriegszeit); ebensogute Nachrichten kommen aus Madagaskar (Afrika), Chota Nagpur in Nordindien und von den Malabarshriern Indiens. In Japan geht es ganz langsam vorwärts: Das Volk wächst jährlich um eine Million, die Katholikenzahl steigt um etwa 2000! China hatte im vergangenen Jahr ungefähr 30 000 reinen Zuwachs. Das Gebiet des Islam ist wie bisher seit verschlossen und jeder Mission so gut wie unnahbar.

Ein Katholik von vorbildlicher Überzeugungstreue ist der neuernannte nordamerikanische Botschafter für Kuba, Mr. Caffrey, der bisher in Venezuela, Stockholm, Persien, Paris, London, Madrid,

Athen, Tokio, Berlin, Brüssel, San Salvador und Kolumbien gewirkt. Er läßt keinen Tag vorüber, ohne dem Heiland im Tabernakel einen Besuch zu machen. Vor seiner Abreise nach Cuba kommunizierte er, um von Gott die Gnade zu erbitten, daß er sein neues Amt gut versehe, und in Havanna angekommen, erbat er sich vom Jesuitenkolleg sofort einen Vater als Hausgeistlichen.

Interessant sind die statistischen Angaben über die Zunahme des Weltkatholizismus: etwa 1750 gab es gegen 100 Millionen Katholiken; 1830 gegen 150; 1870 gegen 200; 1888 etwa 250; 1903 300 Millionen, am Beginn des Pontifikates Pius XI. (1922) gegen 350 Millionen, für heute sind bereits 380 Millionen Katholiken in der Welt zu errechnen.

Eine Statistik der Verzweiflung. Die Selbstmorde in Deutschland: Ein Barometer der Glaubenslosigkeit und der Wirtschaftsnöt. Insgesamt zählte man an Selbstmorden: Im Jahre 1929 16 665, im Jahre 1930 17 880, im Jahre 1931 18 625 in Deutschland.

Der Todesart geordnet, ergibt sich folgende Statistik des Grauens: Tod durch Erhängen oder Erdrosseln 7 662; Tod durch Leuchtgas 3 055; Tod durch Erschießen 2 558; Tod durch Ertränken schießen 2 558; Tod durch Ertränken Jahr 1931.

Gebetserhörungen

Es werden nur solche Gebetserhörungen angenommen, welche die volle Unterschrift und den Wohnort des Einsenders tragen. Für die Geheimhaltung der Namen bürgt das Redaktionsgeheimnis. Allen wunderbaren Ereignissen, von denen in dem Hefte die Rede ist, gebührt nur menschliche Glaubwürdigkeit und soll damit dem Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Kopring: Dank dem hl. Joseph, dem hl. Antonius v. Padua und dem hl. Bruder Konrad für erlangte Hilfe. Anbei S.— Almosen für die Mission.

Egg, Abg.: Sende für die Mission S.— als Dank für erhaltene Hilfe mit der Bitte um weitere Hilfe in verschiedenen Anliegen durch die Fürbitte des hl. Joseph, des hl. Antonius und der hl. Gottesmutter.

Weistrich: Dank der hl. Theresia v. K. S. für die erlangte Hilfe im Studium.

Klessengrund: A. K. Dank der hl. Gottesmutter und dem hl. Judas Thaddäus für Hilfe in Krankheit.

Chronstau: C. D. Almosen Mf.— als Dank für wiedererlangte Gesundheit.

Biskupitz: M. S. Zur Taufe eines Heidenkindes Mf.— als Dank für Erhörung in einem schweren Anliegen und um Erhörung in einem besonderen Anliegen.

Holtorf: Herzlichen Dank U. Lb. Frau von Lourdes, dem hl. Joseph und dem hl. Judas Thaddäus für erlangte Hilfe und bitte ums Gebet in einem weiteren Anliegen.

Möllmich: Dank dem göttl. Herzen Jesu, der hl. Mutter Gottes, dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für Erhörung und bitte um weitere Hilfe.

Antonius für besondere Hilfe in wichtigem Anliegen.

Neumich: Dank dem hl. Joseph und dem hl. Judas Thaddäus für Hilfe in schwerer Krankheit. Veröffentlichung war versprochen.

Leichnitz: Dank dem hl. Herzen Jesu, dem hl. Judas Thaddäus, dem hl. Antonius und den armen Seelen für erhörte Bitten und bitte noch in einem großen Anliegen ums Gebet. Bei Erhörung Almosen.

München: Th. F. Zum Dank dem hl. Joseph und der hl. Adelgundis für Erhörung in einem schweren Anliegen sende ich ein Almosen.

München: B. W. Dank dem hl. Herzen Jesu, der hl. Mutter Gottes v. d. immerw. Hilfe, dem hl. Joseph und dem hl. Antonius für Erhörung und bitte um weitere Hilfe.

Grasbach: Dem hl. Herzen Jesu und der hl. Mutter Gottes sei Dank für Hilfe in einem Familienanliegen.

Nasgenstadt: M. K. Dank dem hl. Herzen Jesu, der hl. Mutter Gottes, dem hl. Joseph, dem hl. Judas Thaddäus und der hl. Theresia v. K. S. für erlangte Hilfe.